

3531 LV Bodenbeschichtungen

I. Allgemeine Vorbemerkungen

I. ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN BODENBESCHICHTUNGSARBEITEN**I.1. BAUVORHABEN UND LAGE DER BAUSTELLE IM ÜBERBLICK:**

Neubau Zentrum für seelische Gesundheit, Zentrum für gesundes Altern und Labordiagnostisches Zentrum UKD

I.1.1 Vorhaben:

Das Universitätsklinikum Dresden plant einen Neubau mit folgenden Hauptnutzungen:

- psychiatrische Kliniken
- Altersforschungszentrum / Zentrum für Gesundes Altern
- Studienzentrum für klinische Forschung / ECTU
- labordiagnostisches Zentrum (siehe auch Anl. 9)
- Tiefgarage für PKW Besucher und Personal

in zentraler Lage im Hauptcampus des Klinikumgeländes inmitten in Betrieb befindlicher, genutzter Gebäude mit teilweise hochsensiblen Nutzungen.

Errichtung eines mehrgeschossigen, gegliederten Baukörpers in Massivbauweise, tragende Stahlbetonwände, -stützen und -decken sowie vertikal orientierter Lochfassade in Klinkeroptik als Wärmedämmverbundsystem. Gestaffelter Baukörper mit 3 offenen Innenhöfen. Bauliche Anbindung an Bestandsbauten über Brückenbauwerk und unterirdische Versorgungsbauwerke (Kollektoren). Nichttragender Ausbau mit Leichtbaustoffen und spezifischen Ausbausystemen.

I.1.2 Lage im Klinikcampus:

Der Standort des geplanten Gebäudes befindet sich auf dem Flurstück 105/a auf dem Campus des Uniklinikums Dresden. Westlich befinden sich die Gebäude 53 und 81. Östlich verläuft die Fiedlerstraße.

Die zu bebauende Fläche wurde nach Abriss des früheren Hauses 46 größtenteils als Parkplatz genutzt.

Die Baustelle ist allseitig vom Campus des Universitätsklinikums Dresden umschlossen. Nördlich befindet sich unmittelbar hinter der dauerhaft in Betrieb verbleibenden Erschließungsstraße das Großgebäude des Diagnostisch-Internistisch-Neurologischen Zentrums (Haus 27, DINZ), im Osten hinter der Fiedlerstraße die Poliklinik für Zahnerhaltung, (Haus 28), im Süden hinter der Grünfläche das UKD-Parkhaus und im Westen unmittelbar angrenzend die Häuser 53/81 an der zentralen Klinikachse.

Auf die lärm- und erschütterungssensiblen Nutzungen der Gebäude im Norden, Osten und Westen ist dementsprechend besonders Rücksicht zu nehmen.

I.1.3 Zufahrt/Zugänge:

Öffentliche und klinikinterne befestigte Straßen bis zum unmittelbaren Baufeld. Hauptzufahrt von Osten über die Mildred-Scheel-Straße und neu geschaffener Querstraße innerhalb des Klinikgeländes nach detailliertem Baulogistikkonzept und aufgrund der weiteren im Umfeld parallel erfolgenden Baumaßnahmen über die Gesamtbauzeit mit mehrfach im Umfeld wechselnden Zu- und Abfahrtswegen sowie gesonderten Vorkehrungen für Großtransporte. Die aktuellen Verkehrsregelungen werden im Rahmen der regelmäßigen Bauberatungen rechtzeitig präzisiert und vorgegeben. Abweichungen sind dem AG/OÜ mit zeitlichem Vorlauf anzuzeigen und freigeben zu lassen.

Dabei sind die im BE Plan ausgewiesenen Sperrflächen zu berücksichtigen. Der in der Baustellenzufahrt liegende Zufahrtsbereich für die Feuerwehr ist ständig freizuhalten. Über die zugewiesenen Flächen hinaus erforderliche Lager- und Arbeitsplätze hat der Auftragnehmer zu beschaffen; die Kosten sind durch die Vertragspreise abgegolten.

Unzulässiger Fahrverkehr und Parken innerhalb des Klinikgeländes ist untersagt und wird gegenüber den Verursachern durchgesetzt.

Die vorhandenen Bauzauntore für Fahrverkehr sind ständig mit dem durch den AG

3531	LV	Bodenbeschichtungen
I. Allgemeine Vorbemerkungen		
<p>bereitgestellten Zahlenschlössern verschlossen zu halten. Der AN wird verpflichtet, die Bauzauntore für eigene Lieferungen selbstständig zu öffnen und wieder zu verschließen. Für die Zugänge ins Gebäude sind die Zugangstüren/Bauzeitöffnungen der Etagen nach Eintransport/Zutritt wieder zu schließen. Unzulässiges Offenstehen wird gegenüber den nachweislichen Verursachern in Abzug gebracht. Die Punkte 10.14.3 und 10.15.1 aus Anlage 1 der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen (BVB, Formblatt 214) sind zu beachten.</p> <p>I.1.4 Parken: Parkplätze für die Arbeitnehmer des Auftragnehmers stehen auf dem gesamten Gelände des Klinikums sowie auf dem Baugelände nicht zur Verfügung. Fahrzeuge des AN dürfen sich nur kurzzeitig zum Be- und Entladen auf dem Gelände des UKD bzw. auf dem Gelände der Baustelle aufhalten. Es dürfen keine Fahrzeuge im gesamten Gelände des Klinikums sowie im Baustellenbereich, zum "Warten" bzw. als "Lenkzeitpausen" geparkt werden. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden kostenpflichtig abgeschleppt. Der Auftraggeber hat das Recht, nicht berechnete Kraftfahrzeuge kostenpflichtig auf Gefahr und zu Lasten des Auftragnehmers abschleppen zu lassen, dem die Fahrzeuge zuzuordnen sind. Pkt. 10.14.3 aus Anlage 1 der BVBs ist zu beachten.</p> <p>I.1.5 Arbeitszeiten: Die Bauleistungen dürfen nur in der Zeit von Montag bis Sonnabends von 7:00 - 20:00 Uhr durchgeführt werden. Zur Einhaltung der Baustellensicherheit meldet der AN arbeitstäglich vorab die Anzahl der tatsächlich vor Ort beschäftigten AK. Lärmintensive Arbeiten sind in der Zeit von 12:00 - 14:00 Uhr (Mittagsruhe im UKD) zu vermeiden. Bei entsprechenden Beschwerden erfolgt sofortiger Baustopp durch die Bauleitung (siehe auch Punkt 10.15.3 Anlage 1 der BVBs).</p> <p>I.1.6 Nachbarn: Auf die Nutzer und Patienten der angrenzenden Klinikgebäude ist bei den Arbeiten insbesondere hinsichtlich Lärm- und Staubentwicklung Rücksicht zu nehmen, um daraus resultierende Belästigungen zu reduzieren. Lärmintensive Arbeiten sind mind. 5 Werktage im voraus beim AG schriftlich anzuzeigen, um entsprechende klinikinterne Organisationsmaßnahmen zu ermöglichen. Die Freigabe der angezeigten Arbeiten erfolgt spätestens 3 Werktage vor Leistungsbeginn.</p> <p>I.2. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR ORGANISATION:</p> <p>I.2.1 Baustelleneinrichtung: Die übergeordnete Einrichtung der BE-Fläche, wie Bauzaunstellung mit 2 Toren, zentrale Containeranlage mit Baubesprechungs- und Objektüberwachungscontainer, Verkehrswegebeleuchtung sowie Sanitärcontainer erfolgt durch einen gesonderten AN. Alle Angaben siehe beiliegender BE-Plan Phase III, weitere Detaillierung in gemeinsamer Abstimmung zwischen AG/OÜ und den einzelnen ANs. Der Betrieb des Sanitärcontainers wird durch den AG organisiert. Die Verlängerung der bereitgestellten Medien Bauwasser und -strom bis zum Einsatzort der eigenen Leistung und die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist Sache des AN und wird nicht gesondert vergütet. Durch den anderen AN für Baustromversorgung werden auf allen Etagen mehrere Standkästen zur Elektroversorgung, Einsatzradius 50 m sowie die Beleuchtung der Verkehrswege bereitgestellt.</p>		

3531 LV Bodenbeschichtungen

I. Allgemeine Vorbemerkungen

Sämtliche elektrische Anlagen der eigenen Nutzung sind nach den technischen Regelwerken einsatzbereit zu halten und in den Regelabständen zu prüfen. Durch den SiGeKo erfolgt die regelmäßige Prüfung und bei Erfordernis Außerbetriebsetzung. Bauzeitverlängerungen aufgrund von Abschaltung nicht zulässigen Gerätebetriebs gehen zu Lasten der AN, einschl. allen Mehraufwands der Folgegewerke bis zum Fertigstellungstermin.

I.2.2 Anschlusswerte:

Bauwasser/Baustrom:

Zentrale Anschluss- und Einleitpunkte werden durch den AG in der Nähe des Baufelds (Entfernung Gebäude max. 50m) bereitgestellt.

Die Stellung eines Bauwasseranschlusses erfolgt über Hydranten bzw. Bauwasserschacht des AG an der Fiedlerstraße, jeweils 1x zentral in Baufeldmitte ca. Achse K' östlich 8' sowie südlich des Baufelds, jeweils mittels Standrohr, Leistungsdaten: ca. 4 bar, 4 Zapfventile 1/2" bzw. 3/4".

Baustromanschluss erfolgt durch den AG über Baustromverteiler:

- Giebel Haus 53, Westlich Achse A/1, Leistungsdaten: 400V/63A, Gesamtleistung: 100KW,
- Fiedlerstraße, in BE-Mitte, wie vor beschrieben, jedoch Gesamtleistung ca. 80 KW,

Für die Mitnutzung der bereitgestellten Bauwasser- und Baustromanschlüsse erfolgen Abzüge entspr. den Pkt. 10.13.1f der BVBs genannten Umlagen.

I.2.3 Örtliche Randbedingungen Logistik

2.3.1 Klinikbetrieb

Paralleler Fahr- und Laufverkehr durch Klinikpersonal und -logistik auf unmittelbar angrenzenden Fahr- und Fußwegen auf der Nord-, Ost- und Südseite des Baufelds.

Auf der Westseite befinden sich 2 Bestandsgebäude in Nutzung, Häuser 53/81.

Im gesamten Klinikgelände ist auf die Vorrangigkeit des Klinikverkehrs und der ortsunkundigen Besucher zu achten.

Die Baustelle befindet sich in Nähe des klinkeigenen Hubschrauberlandeplatzes.

Dazu sind die besonderen Anforderungen aus Pkt. 10.16.8 der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen bei eigenem Kranbetrieb bzgl. unterbrechungsfreier Stromversorgung für Flugbefeuern und sonstigen über die Firshöhen der Nachbargebäude hinausgehenden Baugeräte bzw. Transportfälle zu berücksichtigen.

2.3.2 Baustellenlogistik

Die Überwachung der Baustelle obliegt dem Wachdienst des AG. Dieser verschließt über die Forderungen aus Pkt. I.1.3 hinaus einmal täglich zum Arbeitsende die Baustelle.

Als BE-Fläche (Transport- und Übergabezone, Lagerfläche Baumaterial sowie Materialcontainer) steht die Fliedlerstraße einschl. der bestehenden Parkbuchten zwischen Bestandskreisel und südlicher Baufeldgrenze in Abhängigkeit der Fortschreibung des AG eigenen Baulogistikkonzepts (siehe Anlage III) zur Verfügung.

Weitere BE-Flächen zur ausschließlichen Stellung von Mannschafts- und weiteren Materialcontainern stehen hinter dem Haus 28 innerhalb einer für mehrere Bauvorhaben des AG genutzten Fläche zur Verfügung, Entfernung zur Baustelle ca. 150 m.

Der Beginn und der Abschluss jeder einzelnen Teilleistung ist dem AG/OÜ rechtzeitig vorab anzuzeigen. Durch die AN geplante Anlieferungen werden durch den AG/OÜ koordiniert und im Rahmen der regulären Baubesprechungen mit mind. 1 Woche Vorlauf abzustimmen (Koordinationspflicht des AN). Durch abgelagerte Materialien belegte Flächen innerhalb des Gebäudes sind bei Bedarf nach fortschreitender Baufreiheit durch Aufforderung der OÜ umgehend binnen 2 Werktagen zu beräumen. Es besteht kein Anrecht auf Lagerflächen innerhalb des Gebäudes.

3531 LV Bodenbeschichtungen

I. Allgemeine Vorbemerkungen

I.2.4 Bauablauf:

Hinweise zur zeitlichen Einordnung:

Rohbaufertigstellung 05/2023

Gebäudehülle 01/2023 - 04/2025

Haustechnik 01/2023 - 06/2025

Ausbau 04/2023 - 12/2025

Weitere relevante Einzeltermine, siehe gesonderte Aufstellung.

I.2.5 Entsorgungen:

Sämtliche Entsorgungen anfallenden Materials und etwaiger Reststoffe des AN hat dieser in die durch den AG bereitgestellten Container zu verbringen und dementsprechend mindernd zu berücksichtigen. Die weiteren besonderen Vertragsbedingungen, Pkt. 10.14.5 sind zu beachten.

I.2.6 Abkürzungen:

AG = Auftraggeber, Vertreter des Auftraggebers

AN = Auftragnehmer

BVB = Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen (Formblatt 214)

BE = Baustelleneinrichtung

B = Breite

L = Länge

H = Höhe

T = Tiefe

D = Dicke/Durchmesser

R = Radius

OK = Oberkante

OKR/UKR = Ober-, Unterkante Rohbauteil

BRH = Brüstungshöhe

OKFFB = Oberkante Oberfläche Fertigfußboden

OKG = Oberkante Gelände

UKUHD = Unterkante Unterhangdecke;

II. GEWERKESPEZIFISCHE VORGABEN ZUR AUSFÜHRUNG VON BESCHICHTUNGSARBEITEN

II.1 Leistungsinhalte

Beläge und insbesondere Anschlüsse und Sockel sind zur intensiven Nutzung in einem öffentlichen Gebäude bestimmt. Damit verbunden sind starke Belastungen und eine robuste maschinelle Reinigung. Angebotene Produkte, die normtechnisch nicht über Belastungsklassen o. dgl. zu definieren sind, haben der beschriebenen Nutzung Rechnung zu tragen und müssen entsprechend dauerhaft sein. Es sind aufeinander abgestimmte Systeme anzubieten.

Die zur Ausführung kommenden Fußbodenanstriche und -beschichtungen sind grundsätzlich an bauseitige Leistungen anzuarbeiten und sauber abzuschließen.

Vom AN ist die Klärung über die zu verwendenden Materialien herbeizuführen, einschl. chemisch-physikalische Verträglichkeit zu allen Untergründen sowie Vorlegen von Muster-, Probestücken, als Handmuster. Der AN hat sich auf seine Initiative hin mit dem Auftraggeber und dem Architekten zu Ausführungsdetails rechtzeitig abzustimmen.

Der Untergrund ist vom AN eigenverantwortlich auf Eignung zu prüfen. Dieser muss ausreichend trocken sein (Ausgleichsfeuchte), so dass die Beschichtungen aufgebracht werden können und keine Spätschäden auftreten. Darüber hinaus werden erforderliche Feuchtemessungen gesondert vergütet, die erforderliche Anzahl und Lage ist mit der OÜ abzustimmen.

3531 LV Bodenbeschichtungen

II. Gewerkespezifische Vorgaben zur Ausführung von Beschichtungsarbeiten

Untergründe müssen tragfähig, glatt, schwach saugend und frei von haftungsverhindernden Stoffen sein. Die Untergründe sind daraufhin zu prüfen und mit einer geeigneten Grundierung vorzubehandeln.

Für Haftgrundanstriche, Kleber und dergleichen dürfen keine feuergefährlichen oder gesundheitsgefährdenden Materialien verwendet werden.

Der Aufbau ist als geschlossenes System von einem Hersteller zu verwenden, anderenfalls sind vom Bieter zur Angebotsabgabe entsprechende Übereinstimmungserklärungen vorzulegen.

Zur Ausführung kommen nur völlig emissionsfreie Systeme, die vor der Ausführung nachgewiesen werden müssen.

Glanzgrad: seidenmatt, sofern in den Pos. nicht anders beschrieben

Die Umweltschutzbestimmungen sind streng zu beachten. Für ausreichende Durchlüftung der Räume, in denen Beschichtungsarbeiten ausgeführt werden, hat der AN im Einvernehmen mit der Objektüberwachung zu sorgen. Ausschließliche Verwendung von sehr emissionsarmen Klebstoffen und Spachtelmassen mit Nachweiszertifikat wie EC1/Blauer Engel u.dgl.

Mit der Leistungsfertigstellung erfolgt die Übergabe der genauen Pflegeanweisungen für die aufgetragenen Bodenbeschichtungen.

II.2 Baustelleneinrichtung / Rüstsituation

Aufgrund der beengten räumlichen Situation im Außenbereich können zum Ausführungszeitpunkt nur die im BE-Plan ausgewiesenen Flächen und Standorte für Lagerung und Logistik zur Verfügung gestellt werden.

Das Baulogistikkonzept des AG mit Berücksichtigung der im weiteren Campusgelände und den angrenzenden Straßenzügen geplanten Baumaßnahmen wird dauernd fortgeschrieben. Die getroffenen zeitabhängigen Vorgaben und Einschränkungen um das Baufeld und der Zufahrtswege sind innerhalb der eigenen Bautechnologie und deren An- und Abtransporte zu berücksichtigen. Die fortlaufende Aktualisierung des Baulogistikkonzepts auf der für den AN zur Verfügung gestellten digitalen Dokumentenplattform ist zu beachten.

Die Baustellenlogistik des AN ist eigenverantwortlich so zu planen, dass Lagerflächen außerhalb des Gebäudes weitgehend vermieden und innerhalb des Gebäudes rechtzeitig mit der OÜ abgestimmt und somit für den AG kosten- und terminneutral bleiben.

Die Leistung ist im Wesentlichen in Teilflächen über die vergleichsweise großen Gebäudegrundflächen und mehrere Geschosse verteilt. Durch den AN ist im Vorfeld eine entsprechende Einbringetechnologie zu entwickeln und zur Anlaufbesprechung vorzustellen.

Für die Ausführungszeit wird durch den AG eine direkt von der BE aus erreichbare Absetzplattform in allen Geschossen 0-5 mit Bauaufzug zur Mitnutzung durch den AN gestellt. Der AN erhält hierzu nach gesonderter Einweisung und in vorheriger Abstimmung mit anderen auf der Baustelle Tätigen die erforderlichen Bedienberechtigungen zur weitgehend selbstständigen Benutzung. Die selbstständige Nutzung von Mobilkränen ist aufgrund der beengten BE-Verhältnisse rechtzeitig mit dem AG/OÜ abzustimmen, stationäre Kräne sind nicht zugelassen.

Die an die Absetzplattform anschließenden bauzeitlichen Öffnungen sind bauseits mit Bautüren versehen und entspr. der laufenden Abstimmungen (Bauberatung) mit den beigestellten Schlössern zu verschließen. Übergabe der Schlüssel erfolgt durch die OÜ.

Materialtransporte in die Ebene und Vertragen zum Montageort sind in den jeweiligen EP mit einzukalkulieren.

3531 LV Bodenbeschichtungen

II. Gewerkespezifische Vorgaben zur Ausführung von Beschichtungsarbeiten

Für alle Ausbaugewerke sind in den Geschossen verbindliche Messpunkte angetragen. Die weitere erforderliche Messung für die maßgerechte Ausführung ihrer Leistungen ist Sache der Auftragnehmer.

II.3 Bau- und Montageablauf

Die Verlegearbeiten finden grundsätzlich in soweit oberflächenfertigen Räumen, insbesondere Treppenhäusern (Gipsspachtel gestrichen, Zementestrich mit ausreichender Standzeit) statt. Die genaue Reihenfolge zu den abschließenden Malerarbeiten ist abschnittsweise abstimmbaar.

Türen sind i. d. R. als Stahlzargen ohne Türblätter bereits vorhanden bzw. sind Unterzargen eingebaut.

Der AN hat seine Einbautechnologie diesbezüglich einzurichten, um Beschädigungen an fremden Leistungen auszuschließen. Hierfür ist in Abstimmung der Bauleitung ein raumweiser Ablaufplan zu erarbeiten und vorzulegen. Es besteht kein Anspruch auf komplette Baufreiheit in ganzen Etagen.

Vor, während und nach der gesamten Beschichtungsmaßnahme sind die Oberflächen- und Lufttemperatur sowie die Luftfeuchtigkeit laufend zu kontrollieren (mind. jede Stunde 1x) und der Taupunkt zu bestimmen. Die gemessenen Werte sind in ein Protokoll bzw. Bautagebuch einzutragen und der Bauleitung nach Fertigstellung der Arbeiten zu übergeben. Liegen die Werte außerhalb der vom Materialhersteller vorgegebenen Grenzwerte, sind mit der Bauleitung weitere Maßnahmen abzusprechen.

Jegliche Beschädigungen, Verschmutzungen oder Beschreiben während des Transports und der eigenen Leistung sind zu vermeiden und in den Aufwendungen zu berücksichtigen.

II.4 Parallel laufende Arbeiten/Schnittstellen

Zeitgleich mit den den im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten laufen mehrere Ausbaugewerke. Unter anderem sind folgende Schnittstellen zu anderen Gewerken vorhanden, Abstimmung ist erforderlich:

1. Schlosser/Metallbauer: Einbau der Fertigelemente, Verglasungen, Anpassungsarbeiten in der Spachtelebene. Verfugungen zu Bauelementen.

2. Maler: Räume sind ablauftechnisch fertig gemalert. Ggf. kann in einzelnen Räumen ein umgekehrtes Arbeiten erfolgen.

3. Fliesenleger:

Verlegung von Wandfliesen erfolgt, Einbau von Bodenfliesen, wechselseitige Anarbeitung im Türbereich,

3. Haustechnik: Es ist mit den üblichen Arbeiten aller haustechnischen Gewerke im Zuge der Endinstallation zu rechnen,

II.5 Vorleistungsmängel, Mehr-/ Minderdicken

Der AN hat alle Vorleistungen, insbesondere die Ebenheit der Untergründe mind. 3 Wochen vor Arbeitsbeginn zu prüfen und das Prüfergebnis in Form eines schriftlichen Protokolls der Objektüberwachung vorzulegen. Nachträglich angemeldete Mehrforderungen aufgrund von Vorleistungsmängeln können nicht anerkannt werden.

Mehr- und Minderdicken sind rechtzeitig vor der Ausführung bei der OÜ anzuzeigen und

3531 LV Bodenbeschichtungen

II. Gewerkespezifische Vorgaben zur Ausführung von Beschichtungsarbeiten

gemeinsam aufzumessen. Nachträgliche Forderungen können nicht anerkannt werden. Terminverzögerungen oder Mehrkosten, die sich aus der Nichteinhaltung dieser vertraglichen Regelung ergeben, gehen zu Lasten des AN.

II.6 Maßtoleranzen

Es gelten die Maßtoleranzen nach DIN 18 202, Tabelle 3, Zeile 7.

Die erforderliche Messung für die maßgerechte Ausführung der eigenen Leistungen ist Sache des AN.

II.7 Untergründe

Die Beläge sind auf Bodenflächen aus Stahlbeton und Zementestrichen einzubauen.

II.8 Folgende Leistungen sind in die Einheitspreise des Angebotes mit einzukalkulieren

- Abdecken und Schutz von anderen Bauteilen, einschließlich Verglasung, Zargen, Türen, Heizkörpern und sonstigen Ausbauteilen vor den Arbeiten, so dass eine Verunreinigung ausgeschlossen ist, einschließlich Entfernen der Schutzabdeckungen.
- Ausführung und Abrechnung kleinerer Einzelflächen als in den Hauptpositionen

II.9 Verarbeitung

Die Verarbeitungsrichtlinien des Materialherstellers sind einzuhalten.

Auf Anordnung des Auftraggebers hat der Bieter die Herstellerfirma des Beschichtungssystems aufzufordern, eine Verarbeitungseinweisung zur Verfügung zu stellen.

Bodenbeschichtungen sind grundsätzlich an bauseitige Leistungen anzuarbeiten und sauber abzuschließen. Am Übergang zu bauseitigen Fliesenbelägen ist an das Abschlussprofil des bauseits vorhandenen Fußbodens ohne eigenes Profil anzuarbeiten.

II.10 Materialien

Der AN ist verpflichtet, nur Materialien zu verarbeiten, die nach den jeweils neuesten Erkenntnissen weitestgehend umweltfreundlich und für die Krankenhaus-Nutzung des Gebäudes zugelassen sind. In keinem Fall dürfen Materialien zum Einsatz kommen, die in behördlichen Verbotslisten erfasst sind.

Herstellerangaben/ Nachweise

Sämtliche Herstellervorschriften der verwendeten Produkte werden Vertragsbestandteil. Bei Beschichtungssystemen müssen alle Komponenten von einem Hersteller stammen und aufeinander abgestimmt sein.

Die Objektüberwachung behält sich vor, von allen zur Anwendung kommenden Stoffen Proben zu entnehmen und diese auf Qualität und Eignung prüfen zu lassen.

Der AN ist verpflichtet, für die Materialien, an welche spezielle bauphysikalische oder technische Anforderungen gestellt werden, Eignungsnachweise in Form von amtlichen Prüfzeugnissen vorzulegen.

Der Materialhersteller hat den Nachweis eines zertifizierten Qualitätsmanagementsystems nach DIN ISO 9001/2000 zu erbringen.

II.11 Fugen

Bewegungsfugen der Untergründe sind mit entsprechenden Profilen fortzuführen. Silikonfugen

3531 LV Bodenbeschichtungen

II. Gewerkespezifische Vorgaben zur Ausführung von Beschichtungsarbeiten

sind inkl. Hinterfüllprofil auszuführen.

Die Fugenbreiten werden auf mindestens 10 mm bzw. maximal 20 mm eingeschränkt, breitere Fugen sind durch Zusatzteile entsprechend zu reduzieren.

II.12 Dokumentation

Erstellen einer Produkt- und Bauteildokumentation für alle am Objekt eingesetzten Werkstoffe / Produkte / Bauteile / Systeme. Gliederung gemäß Positionen im Leistungsverzeichnis sowie gemäß den durch den AG beigestellten Dokumentationsrichtlinien CAFM mit Übergabe vor VOB-Abnahme.

Folgende Angaben sind je nach Produkt / Bauteil aufzunehmen:

- Inhaltsverzeichnis
- Fachbauleitererklärung
- Produktdatenblätter
- Zulassungen (ABZ/ABP)
- Konformitätserklärungen
- Wartungs- und Reinigungsangaben
- vollständige Bautagesberichte
- Liefernachweise aller verwendeten Bauprodukte

Im Rahmen der Dokumentation sind vier Wochen nach Auftragserteilung vom AN sämtliche zum Einbau geplanten Produkte zu benennen. Dazu ist eine Gliederung gemäß Leistungsverzeichnis zu erstellen und positionsweise die Produktdatenblätter sowie die Zulassungsbescheide in digitaler Form an die OÜ zu übergeben.

Nach Fertigstellung der Leistungen sind die übergebenen Dokumentationsunterlagen durch die entsprechenden Übereinstimmungserklärungen zu ergänzen. Aus den Übereinstimmungserklärungen muss exakt ersichtlich sein, für welches Bauprodukt / Bauart die Erklärung gilt, und an welcher Stelle im Gebäude es eingebaut wurde.

Ausfertigung mit dem AG/OÜ abgestimmten Inhaltsverzeichnis, 1-fach in A-4 Ordnern + digital auf CD;

III. Anlagenverzeichnis zur Kalkulation

1. Übersichtspläne

- A_A_0046 Lageplan
- A_A_0046 Baustelleneinrichtungsplan, Phase III

2. Grundrisse

- A_A_0046_U1_BB_000, 00, 01-05, Grundrisse E -1, E0, E1, E2, E3, E4, E5, 7 Pläne,

3. Details

- A_A_0046_DT_001, Bodenaufbauten;

01 Titel Allgemeine Leistungen

01.01 Bereich Allgemeine und Besondere Arbeiten

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3531	LV	Bodenbeschichtungen		
01	Titel	Allgemeine Leistungen		
01.01	Bereich	Allgemeine und Besondere Arbeiten		
Übertrag:				
01.01.1	Vertikale Bauteile mit Folie abkleben Vertikale Bauteile wie Türen, Lüftungsgitter durch Abkleben schützen Bauteil/Ort: Ebene -1, Rohbauwände und verputzte Wandflächen, Abkleben mit Folie und rückstandslos entfernbarem Klebeband, passend zu den örtlichen Untergründen, insb. pulverbeschichtete Türrahmen aus Blech, Abklebung dient gleichzeitig als Beschnitt zu den Bauteilen und Zulage zu Leibungsflächen. inkl. Vorhalten für eigene Ausführungszeit und Rückbau und Entsorgung nach Beendigung der Arbeiten, Bauteile nach abgeklebter Fläche, für Innentüren gilt die einfache Türansicht auch als beidseitige Abklebung bei Erfordernis, Ausführung erfolgt nur nach gemeinsamer Abstimmung und Festlegung durch AG/OÜ;	25 m2	EP	GP
01.01.2	Vertikale Bauteile mit Folie abkleben, linear Wie Position 01.01.1 jedoch: Ausführung streifenförmig, wie Türzargen und Treppengeländer, Abwicklung bis ca. 0,4 m;	345 m	EP	GP
01.01.3	Böden mit begehbare Schutzlage abkleben Wie Position 01.01.1 jedoch: als Schutzlage in Laufbereichen von hergestellten Bodenbeschichtungen im Nachgang, einschl. bahnenweise Lagesicherung, robuste Schutzlage, wie PE-Beschichteter Bodenschutzkarton, keine Pappen/Malervlies zulässig, verschiebesicher, durchgängige Randverklebung, inkl. Vorhaltung, einschließlich Entfernen und Entsorgung, Ausführung erfolgt nur nach gemeinsamer Abstimmung und Festlegung durch AG/OÜ, auch abschnittsweise und bei Notwendigkeit mehrfach, Abrechnung sowohl für Groß- als auch Kleinflächen;	550 m2	EP	GP
01.01.4	Muster Bodenbeschichtung Anlegen von Musterflächen je 0,25m ² , der nachf. beschr. EP-Bodenbeschichtung im endgültigen Aufbau zur Vorlage und endgültigen Entscheidung durch den AG, je Muster unterschiedliche Zugaben von Farbchips, Farbtöne: grau - Systemfarbton des Herstellers farbig - Sonderfarbtöne NCS-Farbsystem wie nachf. beschrieben,			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3531	LV	Bodenbeschichtungen		
01	Titel	Allgemeine Leistungen		
01.01	Bereich	Allgemeine und Besondere Arbeiten		
			Übertrag:	
	je 3 Muster pro Farbton,			
	Leistung umfasst neben der Erstellung der Muster auch deren vollständigen Rückbau / Entsorgung nach Abschluss der Bemusterung,			
	Die Bemusterung erfolgt spätestens 4 Wochen nach Auftragserteilung, erst nach Freigabe der Musterflächen kann die Material- und Zuschlagsstoffbestellung vom AN ausgelöst werden;;			
		6 St	EP	GP
01.01.5	Musterstufe anlegen			
	Wie Position 01.01.4 (Seite 9) jedoch:			
	Anlegen einer Musterstufe, 1 Tritt- und Setzstufe komplett, Auswahl Treppenhaus/Etage nach gemeinsamer Abstimmung mit der OÜ, zur Entscheidung durch den AG;			
		2 St	EP	GP
01.01.6	Arbeitseinsätze			
	Zusätzliche An- und Abfahrten außerhalb der Hauptleistungszeit, Baustelleneinrichtung und -räumung für Ausführung von bestimmten Einzelflächen und -raumgruppen nur nach vorheriger Abstimmung und gesondertem Abruf durch AG/OÜ, die Vergütung erfolgt auch bei mehrtätigen Einsätzen einmal je angeordnetem Arbeitseinsatz;			
		15 St	EP	GP
01.01.7	Stundenlohnleistungen Facharbeiter			
	Stunden eines Facharbeiters für unvorhersehbare Arbeiten,			
	Diese Arbeiten bedürfen eines besonderen Nachweises und der ausdrücklichen Anordnung des AG;			
		15 h	EP	GP
01.01.8	Stundenlohnleistungen Helfer			
	Stunden eines Bauhelfers für unvorhersehbare Arbeiten,			
	Diese Arbeiten bedürfen eines besonderen Nachweises und der ausdrücklichen Anordnung des AG;			
		15 h	EP	GP
Summe Bereich 01.01				
		Allgemeine und Besondere Arbeiten, Netto:		

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

3531	LV	Bodenbeschichtungen		
01	Titel	Allgemeine Leistungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Titel 01				
		Allgemeine Leistungen, Netto:		.....
		zzgl. MwSt. (19,0 %):		.....
		Gesamtsumme, Brutto:		.....
02 Titel Bodenbeschichtungen				
02.01 Bereich Vorbereitende Arbeiten				
02.01.1	Prüfung Haftzugfestigkeit, Feuchte, Rautiefe			
	Messung des Feuchtegehaltes des vorhandenen Untergrundes zur Ermittlung der Ausgangsfeuchte und der Haftzugfestigkeit,			
	Bauteil/Ort: Bodenflächen aus Stahlbeton und Estrich, in Räumen Ebene -1 sowie in Treppenhäusern 1, 2, 4 und 5 alle Ebenen, gem. Übersichtspläne, nach Vorgabe Objektüberwachung			
	Prüfmethode: mit Haftzugfestigkeitsprüfgerät, CM-Methode auf Restfeuchte sowie Rautiefe prüfen, Ergebnisse mit genauer Lageverortung dokumentieren und der OÜ vorlegen;			
		10 St	EP	GP
02.01.2	Schließen von Löchern/Beschädigungen			
	Schließen von partiellen Löchern und Beschädigungen in den Bodenflächen mit einem Epoxidharzmörtel, aus Quarzsand und lösemittelfreiem Epoxidharz, Vorbehandeln der Schadstellen mit zugehörigem Primer / Haftbrückenbildner			
	Anforderungen an das Produkt: entspr. DIN EN 13813 SR-B2,0-AR0,5-IR 8, Brandverhalten Bfl - s1, VOC-Grenzwerte entspr. EU-Richtlinie 2004/42/EG: unterschritten,			
	Abrechnung nur anhand belegtem Verbrauch EP-Mörtel;			
		15 kg	EP	GP
02.01.3	Schließen von Ausplatzungen an Stufenkanten			
	Wie Position 02.01.2 jedoch:			
	Schließen von Ausplatzungen an Stufenkanten			
	Bauteil/Ort. Treppenläufe, Treppenhäuser 1, 2, 4 und 5 alle Ebenen			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3531	LV	Bodenbeschichtungen		
02	Titel	Bodenbeschichtungen		
02.01	Bereich	Vorbereitende Arbeiten		
			Übertrag:	
	Leistung wie vorbeschrieben für Reparatur von Ausplatzungen an Stufenvorderkanten, Anarbeiten der Fehlstelle mit Epoxidharzmörtel und Wiederherstellen der Stufenkante, Übergänge zu seitlichen Betonoberflächen ohne Höhenversätze ausgezogen, Breite Ausplatzung bis 5cm, Tiefe Ausplatzung bis 1,5cm;	5 kg	EP	GP
02.01.4	Untergrund reinigen Bauteil/Ort: Bodenflächen aus Stahlbeton und Estrich, Räume, Flure Ebene -1, gem. Übersichtspläne Reinigen von Bestandsuntergründen aus Beton / Estrich von grober Verschmutzung, im Bereich der auszuführenden Leistung, über den Umfang der Nebenleistungen nach VOB hinausgehend, Art / Umfang der Verschmutzung: nicht tragfähige bzw. lösbare Schichten aus Bauschutt, Mörtel-/ Gipsreste, Farbreste, etc., Abbruchmaterial mit Schaufel aufnehmen, Flächen mit Besen gründlich kehren und absaugen, aus dem Gebäude transportieren, einschl. Abfuhr und fachgerechte Entsorgung, Ausführung erfolgt in Einzelflächen und nur nach besonderer Aufforderung durch OÜ;	900 m2	EP	GP
02.01.5	Treppenstufen reinigen Wie Position 02.01.4 jedoch: Bauteil/Ort: Treppenstufen reinigen, Treppenhäuser 1, 2, 4 und 5 alle Ebenen Reinigen der Treppenläufe vor Aufbringen der Beschichtung durch abkehren mit Strassenbesen, Anhaftungen wie kleine Mörtelbatzen sind durch abkratzen zu entfernen, Steigungsverhältnis: 17/28 cm, Laufbreite: bis 1,70 m, Abrechnung erfolgt entsprechend Ansichtsbreite der Stufen;	853 m	EP	GP
02.01.6	Anschlagösen reinigen und verschließen Anschlagösen in Treppenläufen, Treppenhäuser 1, 2, 4 und 5 alle Ebenen, gem. Übersichtspläne schließen mit einem emissionsarmen 2-K-EP-Mörtel, einschließlich Säubern durch Aussaugen, und anschließendem Abstreuen mit geeignetem Quarzsand, Überschüssigen Quarzsand nach Aushärtung absaugen, Anzahl: 4 Stück Ösen pro Treppenlauf;	124 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3531	LV	Bodenbeschichtungen		
02	Titel	Bodenbeschichtungen		
02.01	Bereich	Vorbereitende Arbeiten		
				Übertrag:
02.01.7	Verschluss von Bohrlöchern Wie Position 02.01.6 (Seite 12) jedoch: von Bohrlöchern bis D ca. 30 mm in gleicher Art;	30 St	EP	GP
02.01.8	Untergrund abfräsen, bis 5mm Bauteil/Ort: Bodenflächen aus Stahlbeton und Estrich, in Räumen Ebene -1 sowie in Treppenhäusern 1, 2, 4 und 5 alle Ebenen, gem. Übersichtspläne, nach Vorgabe Objektüberwachung Fräsen des Untergrundes zum Entfernen von Unebenheiten, Überhöhungen, die Oberfläche muss eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N / mm ² aufweisen, Abtragsdicke bis 5 mm, Untergrund waagrecht. Untergrund: Beton / Zementestrich, Mindestabrechnungsfläche 2,5m ² , Das abgetragene Material ist fachgerecht über die bereitgestellten Bauschuttcontainer des AG zu entsorgen, Ausführung nur auf Anordnung der AG Objektüberwachung;	130 m2	EP	GP
02.01.9	Untergrund Anschleifen Vorbereitung der Vorleistung durch Diamantschleifen sowie Absaugen für die Aufnahme der nachf. beschr. Grundierung von Bodenbeschichtungen, Bauteil/Ort: Bodenflächen aus Stahlbeton und Estrich, in Räumen und Treppenhäusern, alle Ebenen -1 bis 5, gem. Übersichtspläne, nach Vorgabe Objektüberwachung Untergrundvorbereitung durch Anschleifen der zu beschichtenden Fußbodenoberflächen zur Herstellung eines tragfähigen, feingriffigen Untergrundes für nachfolgende Beschichtung, frei von Schlämmen, Staub und losen Teilen, ferner frei von Öl, Fett und sonstigen Verunreinigungen, die als Trennmaterial wirken können, einschl. Bearbeitung der Randbereiche, Schleifen mit Diamantschleifer, einschl. Absaugen mit leistungsfähigen Industriestaubsaugern, Abreißfestigkeit im Mittel entspr. dem geforderten Mindestwert aus nachfolgend beschr. Fußbodenbeschichtung, der kleinste Einzelwert darf 75% des Anforderungswertes nicht unterschreiten, Das abgetragene Material ist fachgerecht über die bereitgestellten Bauschuttcontainer des AG zu entsorgen;	260 m2	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3531	LV			
02	Titel			
02.01	Bereich			
				Übertrag:
02.01.10	Zulage: FT-Treppenstufen anschleifen, Anschlüsse Zulage zu vorbeschr. Untergrundvorbereitung Anschleifen, für: Anschleifen der Treppenstufen der Ebenen 0-5, bestehend aus Tritt- und Setzstufe Die Leistung beinhaltet das Anarbeiten der Xel im Bereich Wand- und Geländeranschluss mit entsprechendem handgeführtem Kleingerät, Steigungsverhältnis: 17/28 cm, Laufbreite: bis 1,70m, Abrechnung erfolgt entsprechend Ansichtsbreite der Stufen;	706 m	EP	GP
02.01.11	Zulage: StB-Trittstufen anschleifen, E-1 - E0 Wie Position 02.01.10 jedoch: von Ortbetontreppenstufen der Ebene -1 bis 0;	136 m	EP	GP
02.01.12	Untergrundvorbereitung, Kugelstrahlen Wie Position 02.01.9 (Seite 13) jedoch: Untergrundvorbereitung mittels Kugelstrahlen als Vorleistung zur Erreichung der definierten Haftzugfestigkeiten für Räume mit nachfolgender mehrlagiger Beschichtung, einschl. Anschleifen, Strahlgut aufnehmen, absaugen und Bereiche reinigen; trockene Bodenflächen Stahlbetonrohdecken, abgezogen durch staubfreies Kugelstrahlen intensiv behandeln, um labile Teile, Verschmutzungen und Zementschlämme restlos zu entfernen und die Oberfläche aufzurauen, Randbereiche sind maschinell von Hand nachzuarbeiten, Erreichte Haftzugfestigkeit: min. 1,5 N/mm ² ;	724 m²	EP	GP
02.01.13	Zulage: FT-Treppenstufen anschleifen, Anschlüsse Zulage zu vorbeschr. Untergrundvorbereitung Kugelstrahlen, für: Anschleifen der Treppenstufen der Ebenen 0-5, bestehend aus Tritt- und Setzstufe Die Leistung beinhaltet das Anarbeiten der Xel im Bereich Wand- und Geländeranschluss mit			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3531	LV	Bodenbeschichtungen		
02	Titel	Bodenbeschichtungen		
02.01	Bereich	Vorbereitende Arbeiten		
			Übertrag:	
	entsprechendem handgeführtem Kleingerät, Steigungsverhältnis: 17/28 cm, Laufbreite: bis 1,70m, Abrechnung erfolgt entsprechend Ansichtsbreite der Stufen;	706 m	EP	GP
02.01.14	StB-Trittstufen anschleifen, E-1 - E0 Wie Position 02.01.13 (Seite 14) jedoch: von Ortbetontreppenstufen der Ebene -1 bis 0;	136 m	EP	GP
02.01.15	Schließen von Schwind- und Arbeitsfugen Bauteil/Ort: Bodenflächen aus Stahlbeton und Estrich, in Räumen Ebene -1 sowie in Treppenhäusern 1, 2, 4 und 5 alle Ebenen, gem. Übersichtspläne Fachgerechtes Schließen von Schwind-, Arbeitsfugen und Rissen im Untergrund mit einem emissionsarmen 2-K-Spezialharz, einschließlich Einschneiden, Säubern und Einlegen von Wellenverbindern, und anschließendem Abstreuen mit geeignetem Quarzsand, Überschüssigen Quarzsand nach Aushärtung absaugen;	180 m	EP	GP
02.01.16	Ausgleichspachtelung bis 5mm Bauteil/Ort: Bodenflächen aus Stahlbeton und Estrich, in Räumen Ebene -1 sowie in Treppenhäusern 1, 2, 4 und 5 Podestplatten alle Ebenen, gem. Übersichtspläne Kunststoffvergüteten, faserarmierten Dünn- und Schnellausgleich als Spachtelmasse zum spachteln und ausgleichen von Untergründen auf unebene Untergründe aus Beton und Zementestrich aufbringen. Das Material ist schnell trocknend, spannungsarm und selbstausgleichend. Der Auftrag erfolgt auf gefrästen oder geschliffenen Untergründen einschließlich geeigneter Grundierung um eine glatte, ebene, poren- und rissefreie Oberfläche zu erhalten. Die Verarbeitungsrichtlinien des Herstellers sind entsprechend zu berücksichtigen. Das Material ist für die Aufnahme von Epoxidharz - Beschichtungssystemen geeignet. Schichtdicke: bis 5 mm, Untergrund: Stahlbeton, Zementestrich, Ausführung nach Aufforderung durch die AG-Objektüberwachung;	560 m2	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3531	LV Bodenbeschichtungen			
02	Titel Bodenbeschichtungen			
02.01	Bereich Vorbereitende Arbeiten			
				Übertrag:
02.01.17	Zulage: Türschwellen anarbeiten Zulage zu vorbeschr. Pos. Ausgleichsspachtelung, für: Anarbeitung an vorhandene Türschwellenprofile, Edelstahl exakte Nivellierung im Umgriff des Türschlags als zusätzlicher Arbeitsgang über die vorbeschr. Spachtelung hinaus,einschl. verziehen in die Fläche, Aufbauhöhe: zusätzlich bis ca. 3 mm, größere Aufbaustärken werden als zusätzlicher Arbeitsgang bewertet, Ausführung in Einzel-Kleinflächen und nach Aufforderung durch den AG/OÜ;	25 m2	EP	GP
02.01.18	Zulage: Trittstufennivellierung Zulage zu vorbeschr. Pos. Ausgleichsspachtelung, für: Nivellierung bauseitiger Ortbetonstufen im exakten Steigungsmaß je Lauf, als zusätzlicher Arbeitsgang über die vorbeschr. Spachtelung hinaus, einschl. 3-seitige Abstellung, Bauteil/Ort: Trittstufen, Treppenhäuser 1, 2, 4 und 5, Ebene -1 bis 0 Aufbauhöhe: zusätzlich bis ca. 5 mm, größere Aufbaustärken werden als zusätzlicher Arbeitsgang bewertet, Ausführung in Einzel-Kleinflächen und nach Aufforderung durch die AG-Objektüberwachung;	495 St	EP	GP
02.01.19	Randdämmstreifen zurückschneiden Bauteil/Ort: Bodenflächen aus Stahlbeton und Estrich, in Räumen Ebene -1 sowie in Treppenhäusern 1, 2, 4 und 5 alle Ebenen, gem. Übersichtspläne Überstand bis Erreichen der für eigene Arbeiten notwendigen Höhe, inkl. fachgerechter Entsorgung;	690 m	EP	GP
02.01.20	Randdämmstreifen zurückschneiden, A1 Wie Position 02.01.19 jedoch: Bauteil/Ort: alle Ebenen, Räume/Treppenhäuser mit Brandschutzanforderungen;	290 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

3531	LV	Bodenbeschichtungen			
02	Titel	Bodenbeschichtungen			
02.01	Bereich	Vorbereitende Arbeiten			
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)	
Summe Bereich 02.01					
			Vorbereitende Arbeiten, Netto:	.....
02.02 Bereich Anstricharbeiten					
02.02.2	Grundierung Anstrich				
	Bauteil/Ort: Grundierung von Stahlbetonbodenplatten und Zementestriche der nachf. beschr. Bodenanstriche, einschl. Sockelflächen, E-1				
	Aufbringen eines wässrigen Grundierungsanstriches auf vorbereiteten mineralischen Untergrund mit lösemittelfreier Grundierung im System des Anstrichs als Vorleistung für nachfolgende Versiegelung, mit Roller/Flächenstreicher im Kreuzgang gleichmäßig dünn aufbringen,				
	Die Abreißfestigkeit des Untergrundes vor Ausführung muss mind. 1,5 N/mm ² betragen,				
	Material: wasserverdünnbarer Dispersionsanstrich im Verhältnis 1:1 verdünnt, Verbrauch: ca. 0,05 - 0,10 kg/m ² je nach Saugfähigkeit/Porosität des Untergrundes,				
	Verarbeitung und Anwendung nach Angaben technischer Merkblätter vom Produkthersteller;				
		91 m2	EP	GP	
02.02.3	Staubbindender Anstrich, Fußböden, R9				
	Bauteil/Ort: Staubbindender Anstrich auf Stahlbetonrohdecken und Zementestriche, gem. beiliegende Übersichtspläne, Lagerräume E-1,				
	Material: umweltverträglicher, wasserverdünnbarer, leicht zu verarbeitender, geruchsarmer, schnell trockender und ölbeständiger Anstrichfilm auf Acryl-Polymer-Dispersionsbasis,				
	Verbrauch: mind. 250 ml/m ² max. 10% Wasserverdünnbar,				
	Anforderungen: strapazierfähig, schmutzempfindlich und staubbindend, Rutschhemmung: R9 gemäß Prüfzeugnis,				
	Farbton: Hellgrau nach Systemfarbtonkarte, seidenmatt;				
		82 m2	EP	GP	
Übertrag:					

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3531	LV Bodenbeschichtungen			
02	Titel Bodenbeschichtungen			
02.02	Bereich Anstricharbeiten			
Übertrag:				
02.02.4	<p>Staubbindender Anstrich, Sockel, H = 10 cm Wie Position 02.02.3 (Seite 17) jedoch: für Sockelbereiche, H = 10 cm, auf Wand- und Sockelflächen auftragen, Untergrund Stahlbeton/Mauerwerk, KS, einschl. Untergrundvorbereitung und Abkleben, Hinweis: Fugenausbildung separat in nachf. beschr. Position erfasst;</p>	60 m	EP	GP
02.02.5	<p>Anarbeiten Bodeneinläufe/Reinigungsöffnungen Anarbeitung des vorbeschriebenen Bodenansichts EP-Versiegelung an bauseits beigestellter Aufsätze Bodeneinläufe und Reinigungsöffnungen, Setzen der Aufsatzelemente, Anarbeiten und Eindichten in vorbeschr. Versiegelungsanstrich, DN bis 150, Fließeinlagen und Füllstoffe, einschl. erforderlicher Armierungen aus Glasgittergewebe und metallisch blanker Reinigung der Klebeflanschfläche;</p>	10 St	EP	GP
02.02.6	<p>Abfugen Anschlussfuge Dauerelastische Versiegelung von Randanschlüssen an aufgehende Wände, Stahlbeton/Mauerwerk, KS, für die vorbeschr. staubbindenden Bodenansichts Ausführung als Verfugung, Querschnitt bis ca. 10/10 mm, Fugenmasse, einbringen, ausrunden und glattziehen, Beschichtung vorab im separaten Arbeitsgang ausführen, einschl. aller Innen- und Außenecken, rechtwinklig und nicht-rechtwinklig ca. 85°/95°;</p>	60 m	EP	GP
02.02.7	<p>Kernsockelleiste weiß Einfache Kernsockelleiste aus Kunststoff mit dauerelastischer Dichtlippe, B/H ca. 1,5/6 cm, Oberseite gerundet, einschl. aller exakter Zuschnitte an Türen und Ausbildung von Außen/Innenecken;</p>	280 m	EP	GP
Summe Bereich 02.02			Anstricharbeiten, Netto:	.....
02.03	Bereich Beschichtungen			

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3531	LV	Bodenbeschichtungen		
02	Titel	Bodenbeschichtungen		
02.03	Bereich	Beschichtungen		
			Übertrag:	
02.03.1	Randprofile Randprofile Treppenkanten, Vorder- und Seitenkanten, Treppenkantenprofile als Abschlussprofil der Tritt- und Setzstufe zur Aufnahme der ca. 3mm Bodenbeschichtung, Edelstahl, ca. 2 mm dick, langer Befestigungsschenkel, Treppenhäuser 1, 2, 4 und 5, einschl. je 1 St. Gehrungsecke je Treppenstufe, entspr. 1 Ecke je 2 lfm;	787 m	EP	GP
02.03.2	Treppenkantenprofil Stahl V2A gebürstet 50/10 Wie Position 02.03.1 jedoch: Kennzeichnung jeweils ersten und letzten Stufenvorderkante des Treppenlaufs, Treppenkantenprofil, aus nichtrostendem Stahl, V2A gebürstet, als Belagsabschluss an Trittkanten von Stufen, nicht aufbauend, zum bündigen Anarbeiten von Tritt- und Setzstufenbelag, mit Tritt- und Setzstufenschenkel zum Anarbeiten der Beschichtung bis an die Stufenkante, schmale Ansichtsbreite im eingebauten Zustand, Trittstufenseite längs geriffelt, Belegung: 2-3 mm Beschichtung auf Tritt- und Setzstufe, sichtbare Breite/Höhe: ca. min. 50/10 mm, Einzellänge bis ca. 1,80 m, einteilig, Markierung der jeweils ersten und letzten Stufe jedes Treppenlaufes, einschl. beidseitigem, sauberem Anarbeiten der Beschichtung und Verfugung des Randschnittes zum Profil hin mit dauerelastischem, farblich zur Beschichtung passenden Füllstoff;	176 m	EP	GP
02.03.3	EP-Grundierung Bauteil/Ort: Bodenflächen aus Stahlbeton und Estrich, in Räumen Ebene -1 sowie in Treppenhäusern 1, 2, 4 und 5 alle Ebenen, gem. Übersichtspläne Aufbringen einer Grundierungsschicht auf vorbereitetem mineralischem Untergrund, Böden und Sockelflächen mit lösemittelfreier, zweikomponentiger Grundierung auf Epoxidharz-Basis zur Erzielung eines staubfreien Untergrundes und zur Reduzierung der Saugfähigkeit, Material: niederviskoses Haftgrundierungsmittel aus 2-Komponentigen Epoxidharz, lösemittelfrei, farblos, geruchsarm, Anforderungen: CE geprüft konform DIN EN 13813, Materialverbrauch: ca. 0,4 - 0,5 kg/m ² , Shore-Härte D: 80 EN ISO 868 (nach 7 Tagen), Härtung: 12h bis 2 Tage bei +20°C,			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

3531	LV	Bodenbeschichtungen		
02	Titel	Bodenbeschichtungen		
02.03	Bereich	Beschichtungen		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Übertrag:			
	VOC-Grenzwerte entspr. EU-Richtlinie 2004/42/EG: unterschritten, Die frische Grundierung ist mit ca. 0,6 - 0,8 kg/m ² feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3 - 0,8 mm abzustreuen, Verarbeitung und Anwendung nach Angaben technischer Merkblätter vom Produkthersteller;	1.735 m2	EP	GP
02.03.4	EP-Egalisierung, Rauhtiefe bis 2 mm Bauteil/Ort: Bodenflächen aus Stahlbeton und Estrich, in Räumen Ebene -1 sowie in Treppenhäusern 1, 2, 4 und 5 alle Ebenen, gem. Übersichtspläne Egalisierung/Kratzspachtelung der Bodenflächen mit einem 2-komponentigen Epoxidharz-Bindemittel und Quarzsandzugabe im Mischungsverhältnis 1 : 0,7, Egalisierungsspachtelung auf die zuvor grundierten Flächen, zur Erzielung einer ebenen Oberfläche, insbesondere in Bereichen mit Bodenabläufen, Produkt in Eigenschaften und Anforderungswerten geeignet für Verwendung innerhalb vorbeschr. Beschichtungssystem, gesonderter Arbeitsgang, Rautiefe: 0,5 bis 2,0 mm Material: niederviskoses Haftgrundierungsmittel aus 2-Komponentigen Epoxidharz, lösemittelfrei, farblos, geruchsarm, Anforderungen: entspr. DIN EN 13813 SR-B1,5, Materialverbrauch: ca. 0,4 - 0,9 kg/m ² /mm, Brandverhalten Bfl - s1 Physiologisch unbedenklich, VOC-Grenzwerte entspr. EU-Richtlinie 2004/42/EG: unterschritten, Verarbeitung und Anwendung nach Angaben technischer Merkblätter vom Produkthersteller;	1.735 m2	EP	GP
02.03.5	2-K EP-Beschichtung, farbig Bauteil/Ort: Bodenflächen aus Stahlbeton und Estrich, in Räumen Ebene -1 sowie in Treppenhäusern 1, 2, 4 und 5 alle Ebenen, gem. Übersichtspläne Aufbringen einer farbigen Bodenbeschichtung auf grundierten und vorbereiteten Zementestrich bzw. Stahlbetonrohdecken mit zweikomponentiger Verlaufsbeschichtung auf Epoxidharz-Basis zur Erzielung eines begehbaren Belags, Material: Epoxidharz 2-komponentig mit abgestimmter Quarzsandmischung im Mischungsverhältnis max. 1:0,2 GT, schnell aushärtend, farbig deckend, lebensmittelecht, abriebfest, mechanisch und chemisch hoch beständig, glatte Oberfläche Anforderungen: Materialverbrauch Bindemittel: ca. 1,5 kg/m ² /mm, Biegezugfestigkeit: > 55 N/mm ² EN 13892-2 (nach 14 Tagen), - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

3531	LV	Bodenbeschichtungen	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
02	Titel	Bodenbeschichtungen			
02.03	Bereich	Beschichtungen			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>Übertrag:</p> <p>Haftzugfestigkeit: > 1,5 N/mm² ISO 4624, Druckfestigkeit: > 80 N/mm² EN 13892-2 (nach 14 Tagen), Shore-Härte D: 82 DIN 53505 (nach 7 Tagen), CE-Kennzeichnung, entspr. DIN EN 13813 SR-B1,5-AR1-IR4, chemisch hoch beständig gegenüber Medien der Prüfgruppen 1-5 ZG des DIBt, physiologisch unbedenklich, VOC-Grenzwerte entspr. EU-Richtlinie 2004/42/EG: unterschritten,</p> <p>Schichtdicke: mind. 2 mm,</p> <p>einschl. Mattierung der Oberfläche durch Einblasen eines geeigneten Mattierungsmittels zur Erzielung der Rutschhemmklasse R9,</p> <p>Farbton Deckschicht: ähnlich NCS S 7005-Y50R Braun, nach Bemusterung und endgültiger Entscheidung durch AG,</p> <p>Verarbeitung gemäß Herstellerrichtlinie, es ist insbesondere auf die erforderliche Mindest-Verarbeitungstemperatur zu achten;</p>		1.214 m2	EP	GP
02.03.6	<p>2-K EP-Beschichtung, Treppenhäuser, Trittstufen Wie Position 02.03.5 (Seite 20) jedoch:</p> <p>Bauteil/Ort: in Treppenhäusern 1, 2, 4 und 5, Podeste und Trittstufen, alle Ebenen</p> <p>Ausführung in Kleinflächen und zu separatem Ausführungstermin nach Vorgabe und Abstimmung mit der OÜ;</p>		259 m2	EP	GP
02.03.7	<p>2-K EP-Beschichtung, Treppenhäuser, Setzstufen Wie Position 02.03.5 (Seite 20) jedoch:</p> <p>Bauteil/Ort: in Treppenhäusern 1, 2, 4 und 5, nur Setzstufen, alle Ebenen</p> <p>Ausführung in Kleinflächen und zu separatem Ausführungstermin nach Vorgabe und Abstimmung mit der OÜ;</p>		158 m2	EP	GP
02.03.8	<p>Zulage: Einstreu-Dekochips Zulage zu vorbeschr. EP-Bodenbeschichtung in Räumen und Treppenhäusern, für:</p> <p>dekorative Einstreu mit zum gewählten Beschichtungssystem passenden farbigen Dekochips entspr. freigegebenem Muster, individuelle, dekorative Fußbodenausführung, zur Kaschierung von Unebenheiten in Beschichtungen und Verringerung der Schmutzempfindlichkeit sowie Erhöhung der Rutschfestigkeit</p>				
	<p align="center">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3531	LV	Bodenbeschichtungen		
02	Titel	Bodenbeschichtungen		
02.03	Bereich	Beschichtungen		
			Übertrag:	
	Material: Kunststoff-Dekochips, witterungsbeständig, langlebig, rissbeständig physikalisch und chemisch belastbar, leicht zu reinigen			
	Farbton: hell/hellbeige, Systemfarbton des Herstellers, ähnlich RAL 7023, Verbrauch ca. 80-100 g/10 m ² ,			
	Ausführung in gesondertem Arbeitsgang innerhalb des Beschichtungsaufbaus;			
		1.735 m2	EP	GP
02.03.9	Oberflächenmattierung R9			
	Mattierung der Oberfläche durch Einblasen von Mattierungsmittel in die noch frische Beschichtung der vorbeschr. Pos. für EP-Verlaufsbeschichtung zur Erzielung der Rutschhemmklasse ca. R 9.			
	Zahl der Arbeitsgänge: 1 Materialbedarf: ca. 20 g/m ² ;			
		1.585 m2	EP	GP
02.03.10	Oberflächenmattierung R10			
	Wie Position 02.03.9 jedoch:			
	als Ausführung in Rutschhemmklasse R10,			
	nur nach gesonderter Aufforderung und genauer Festlegung durch AG/OÜ;			
		150 m2	EP	GP
02.03.11	Mehraufwand: Anarbeiten/Eindichten an Bodeneinlauf/Reinigungsöffnung			
	Mehraufwand des vorbeschriebenen Bodenbeschichtungssystems für Einbau bauseits beigestellter Aufsätze Bodeneinläufe und Reinigungsöffnungen, Setzen der Aufsatzelemente, Anarbeiten und Eindichten in vorbeschr. Versiegelungsanstrich, DN 50 bis 150, Fließeinlagen und Füllstoffe,			
	einschl. erforderlicher Armierungen aus Glasgittergewebe und metallisch blanker Reinigung der Klebeflanschfläche;			
		6 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3531	LV Bodenbeschichtungen			
02	Titel Bodenbeschichtungen			
02.03	Bereich Beschichtungen			
				Übertrag:
02.03.12	Wandanschluss, Abfugen 10/10 Anschluss der vorbeschr. 2K-EP-Bodenbeschichtung an aufgehende Wände, umlaufend in allen Räumen, Fuge zwischen Wand und Boden mit dauerelastischem Dichtstoff (PU) schließen, farblich passend und bauchemisch geeignet für den vorbeschr. Beschichtungsaufbau, Fugenbreite/-tiefe bis ca. 10/10 mm;	691 m	EP	GP
02.03.13	Wandanschluss, Abfugen 15/20 Wie Position 02.03.12 jedoch: Fugenbreite/-tiefe bis ca. 15/20 mm;	50 m	EP	GP
02.03.14	Wandanschluss Treppenstufen und Geländer, Beschnitt, Abfugen Wie Position 02.03.12 jedoch: Bauteil/Ort: Wandanschluss Treppenstufen und Geländer, Treppenhäuser 1, 2, 4 und 5 alle Ebenen Herstellen Wandanschluss der Treppenstufenbeschichtung an die seitliche Treppenwange / aufgehende Wand als PU-Fuge, Innen- / Außenecken dabei scharfkantig und ohne größere Ausrundungen, Fugenfarbe entsprechend Farbe der Beschichtung bzw. gemäß Bemusterung, Steigungsverhältnis 17/28 cm, Abrechnung erfolgt entsprechend Abwicklungslänge des jeweiligen Treppenlaufs;	452 m	EP	GP
02.03.15	Sockelausbildung, Räume Sockelleisten Aluminium beschichtet, in Räumen Bauteil/ Ort: Ebene -1, Räume Sockelleisten aus Aluminiumflachblech Legierung AlmgSi 0,5 / F22 DIN 1748, Untergrund: gespachtelte Stahlbetonwände, Oberflächengüte Q2, Aluminium-Sockelprofil als Kantblech-Streifen als Bodenanschluss auf gespachtelten Boden dem Wandverlauf folgende montieren und innerhalb der Beschichtungsfolge überbeschichten, einschl. Differenzausgleich bis ca. 5 mm/lfm, nach Bemusterung und endgültige Festlegung durch den AG, Profilhöhe: 60 mm, - Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3531	LV	Bodenbeschichtungen		
02	Titel	Bodenbeschichtungen		
02.03	Bereich	Beschichtungen		
			Übertrag:	
	einschl. Montage der Profile durch Verklebung mit Polymerkleber waagrecht und fluchtrecht sowie oberseitiges Abfugen zur Wand mit farblich passendem Dichtstoff, einschl. Ausgleich aller Unebenheiten des Untergrundes;	405 m	EP	GP
02.03.16	Zulage: Innen-, Außenecken			
	Zulage zu vorbeschr. Sockelausbildung, für:			
	Ausbildung von Innen- und Außenecken, Herstellen von passgenauen Gehrungsschnitten im Zuge der Montage an Innen- und Außenecke mit je zwei Gehrungsschnitten je Gehrung, alle Schnitte sind stets von der Sichtseite vorzunehmen, damit sich die gratigen Seiten auf der Rückseite befinden,	60 St	EP	GP
02.03.17	Sockelausbildung, Treppenhäuser			
	Bauteil/Ort. Treppenhäuser 1, 2, 4 und 5, alle Ebenen			
	Sockelbekleidung mit unifarbene Weichbelagsstreifen als Stellsockel, farblich passend zur Bodenbeschichtung der Treppenhäuser, Höhe: 75 mm,			
	Beschichtungsgrund: Stahlbeton / Kalkzementputz;			
	Sockelleiste als passgenau zugeschnittener PVC-Streifen, zur Herstellung Wandanschluss, inkl. Vorbehandlung der Wand zur Herstellung eines tragfähigen Untergrundes,			
	Farbton: analog zu vorbeschr. Bodenbeschichtung Material: 2,0 mm PVC Verarbeitung: vollflächig geklebt, Stöße im Wandverlauf und Innen- wie Außenecken ansatzfrei und passgenau verschweißt,			
	einschl. farblich passender, dauerelastischer Verfugung, zwischen Stellsockel und aufgehende Wand, Abfugen zur Beschichtung vorab erfasst, mit geeigneter dauerelastischer, silikonfreier 1-K Fugenmasse mit einer Shore Härte von 70-80 Shore A nach ISO 7619, ohne zusätzlich erforderliche Versiegelung, abgestimmt auf den Bodenbelag der Vorpositionen, nach Empfehlung des Herstellers hinterfüllen;			
	Vorlage eines Originalmusters min. DIN A4 zur endgültigen Entscheidung des AG,			
	Ausführung zu separatem Ausführungstermin nach Vorgabe und Abstimmung mit der OÜ;	840 m	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

Haus46 ZfSG (4546)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
3531	LV Bodenbeschichtungen			
02	Titel Bodenbeschichtungen			
02.03	Bereich Beschichtungen			
			Übertrag:	
02.03.18	Zulage: Innen-, Außenecken Stellsockel Zulage zu vorbeschr. Sockelausbildung, für: Ausbildung von Innen- und Außenecken, Herstellen von passgenauen Gehrungsschnitten im Zuge der Montage an Innen- und Außenecke mit je zwei Gehrungsschnitten je Gehrung, alle Schnitte sind stets von der Sichtseite vorzunehmen, damit sich die gratigen Seiten auf der Rückseite befinden,	150 St	EP	GP
02.03.19	Zulage: Treppenläufe diagonalzuschnitt Zulage zu vorbeschr. Sockelausbildung, für: schräger Verlauf im Bereich der Treppenläufe, analog Geländerwange auf Innenseite der Treppe, Herstellen von passgenauen Zuschnitten je Treppenstufe ansonsten wie vor;	495 St	EP	GP
02.03.20	Ergänzung bauseitiger Fußbodenbeschichtung, Kleinflächen Ergänzung / Ausbesserung bauseits vorhandener Fußbodenbeschichtungen an Einzelstellen mit vorbeschr. Beschichtungssystem erneuern, zusätzliche Anforderungen / Beständigkeit gegen: - Kältemittel, wie HFKW - Glykol - Öle/Schmierstoffe Farbton: Standardfarbton wie RAL 7032 Kieselgrau und Vorgabe OÜ, Mindestdicke der Abdichtung 2 mm, in Kleinflächen bis 0,5m2, einschl. aller Schutzmaßnahmen wie Abdecken/Abkleben benachbarter vertikaler/horizontaler Bauteile, Abrechnungshinweis: je Einzelstelle min. 0,05 m2; Hinweis: Ausführung nur nach besonderer Anweisung durch den AG;	50 m2	EP	GP
Summe Bereich 02.03			Beschichtungen, Netto:	.....
Summe Titel 02			Bodenbeschichtungen, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

LV-Zusammenfassung

Haus46 ZfSG (4546)

3531		LV	Bodenbeschichtungen	
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Allgemeine Leistungen	9	.....
01.01	Bereich	Allgemeine und Besondere Arbeiten	9	.....
02	Titel	Bodenbeschichtungen	11	.....
02.01	Bereich	Vorbereitende Arbeiten	11	.....
02.02	Bereich	Anstricharbeiten	17	.....
02.03	Bereich	Beschichtungen	19	.....
Summe LV 3531 Bodenbeschichtungen				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
.....			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				